

# Der Gesundheitsbegriff bei A.T. Still

## Eine qualitative Studie

Michaela Dippon

### Zusammenfassung

„Gesundheit zu finden, sollte das Ziel des Arztes sein. Jeder kann Krankheit finden“, so fordert Still 1899 in *Philosophy of Osteopathy* [1] seine Nachfolger\*innen auf, die Gesundheit, wie er sie verstand, zu finden. Das Ziel der Studie war es, den Gesundheitsbegriff bei Andrew Taylor Still auf seinen historischen Hintergrund und Bedeutung zu untersuchen. Da Sprache und Begriffsdefinitionen in der Osteopathie ein bekanntes Problem sind, könnte der methodische Ansatz dieser Studie auch

auf weitere Begriffe angewandt werden, um im Sinne der Wissenschaft eine einheitliche Sprache in der Osteopathie zu etablieren.

### Schlüsselwörter

Gesundheit, A.T. Still, Methodismus, ganzheitlich, dreieinig

### Abstract

„To find health should be the object of the doctor. Anyone can find disease.“ Still challenged his followers in 1899 in *Philosophy*

of *Osteopathy* [1] to find health as he understood it. The aim of the study was to examine the historical background and meaning of Andrew Taylor Still's concept of health. Since language and definitions of terms are a well-known problem in osteopathy, the methodological approach of this study could also be applied to other terms in order to establish a common language in osteopathy in the sense of science.

### Keywords

health, A.T. Still, methodism, holistic, triune

## Relevanz

Die Bedeutung von Gesundheit und deren Definition erhält immer dann besondere Relevanz, wenn sie verloren geht. Das wurde im Jahr 2019 mit Beginn der Covid-19-Pandemie erneut deutlich. Ein Virus, das nicht nur die Gesundheitsfrage neu stellte, sondern medizinische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Folgen nach sich zog. Diese Entwicklung war der Anlass für das Symposium „Verständnis(se) von Gesundheit“, das von der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Zukunft der Medizin: Gesundheit für alle“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaft 2020 in Berlin veranstaltet wurde. Die Einleitung des Symposiums fasst Reflexionen über den Gesundheitsbegriff in seinem Kontext zusammen und fokussiert darauf, dass Gesundheit unterschiedlich interpretiert werden kann und dass zur Vermeidung von Missverständnissen die Betrachtung des Kontextes wichtig ist [2].

Es gibt keine ahistorische Definition von Gesundheit. Jede Medizin hat ihr Verständnis von Gesundheit, ihren Werterahmen, so auch die Osteopathie!

„Gesundheit finden“ als Ziel A.T. Stills für die osteopathische Behandlung hatten schon einige Autoren formuliert und sind dabei zu unterschiedlichen Interpretationen gekommen.

Eine mögliche Ursache für die Schwierigkeit, Begriffe in der Osteopathie einheitlich zu definieren, könnte sein, dass der Werterahmen und der historische Kontext zu den Aussagen vom Begründer der Osteopathie, Andrew Taylor Still, noch nicht auf seinen Ursprung hin untersucht wurden. Liem forderte bereits 2019, den Gesundheitsbegriff bei A.T. Still in seinem historischen Kontext zu erforschen [3]: „Da Stills Schriften im Hinblick auf ihre wissenschaftliche, soziale und religiöse Relevanz schwer fassbar und verständlich sind, ist es schwierig, Stills Standpunkt im Kontext des Methodismus zu diskutieren. Eine weitergehende Studie könnte systematisch beispielsweise Aussagen von Still und Wesley zu Fragen von Gesundheit vergleichen.“

## Historischer Kontext

Durch eine umfassende Literaturrecherche wurde im Vorfeld sowohl der biografische Kontext des Methodismus bei A.T. Still [4] als auch die Rolle der Ge-

sundheit bzw. der Medizin in der Methodistischen Kirche und bei John Wesley aufgezeigt.

A.T. Still lebte 1828–1917 in Amerika. Als Arzt arbeitete Still gemeinsam mit seiner Frau und seinem Vater Abram auf einer Missionsstation der Methodistischen Kirche. Seinen Vater bezeichnete A.T. Still in der Autobiografie [5] als Priester, Farmer und Arzt. 1874 begründete A.T. Still die Osteopathie und veröffentlichte vier Bücher.

A. T. Still über sich: „Wir Methodisten nennen es ‚intuitiv‘“ [5].  
A. T. Still über seine Frau: „Meine Frau war Methodistin und konnte Beschimpfungen gut ertragen“ [5].

John Wesley, Gründer der Methodistischen Kirche, lebte 1703–1791 und war Priester der Anglikanischen Kirche in England. Er studierte in Oxford zusätzlich zur Theologie medizinische Schriften. Es war damals üblich, als Priester auch medizinisch tätig zu sein. Für Wesley bedeutete Christsein, dass Gott bereits hier auf Erden bei seinen Gläubigen erlösend eingreifen möchte.

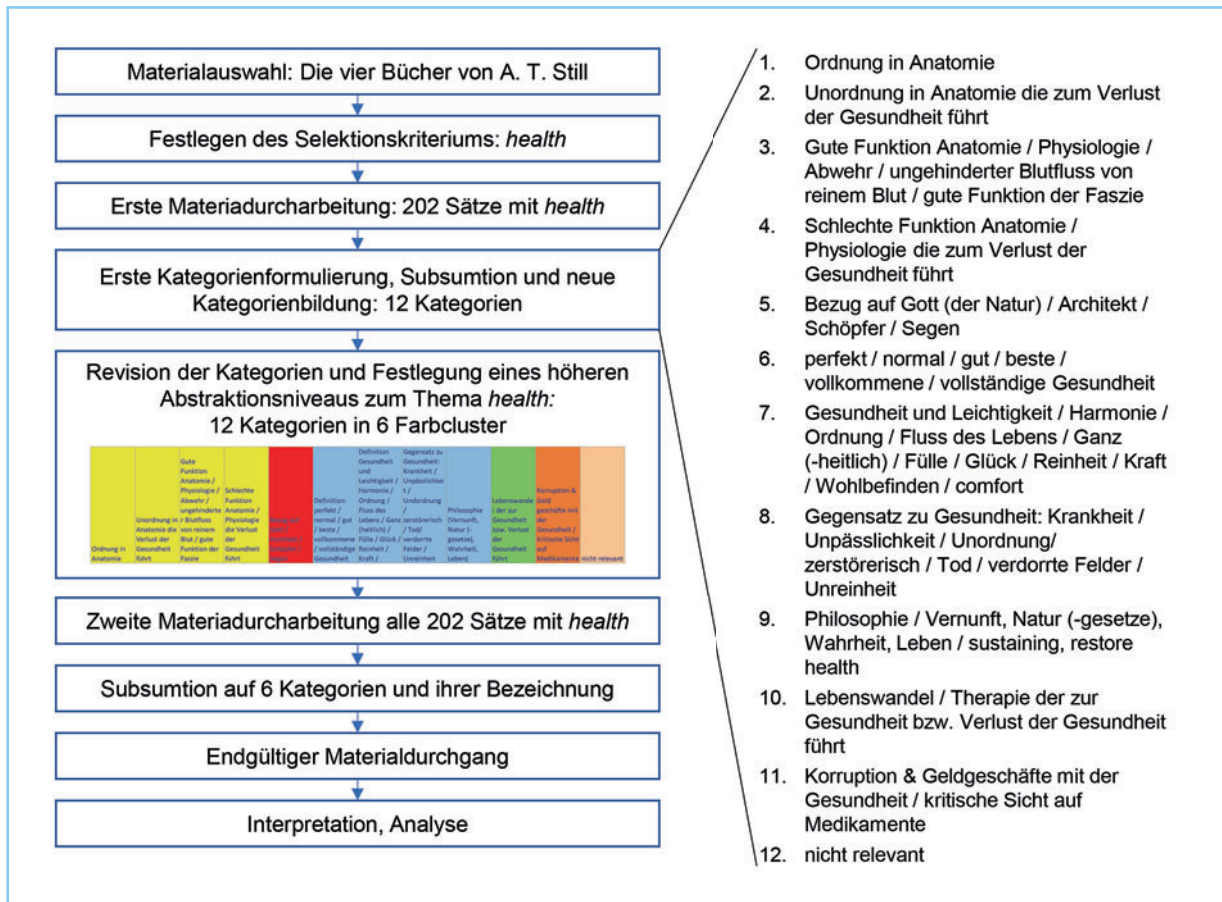


Abb. 1: Prozessmodell induktiver Kategorienbildung der Werke von A.T. Still

Unter Erlösung verstehe ich nicht nur, wie man gemeinhin meint, die Befreiung von der Hölle oder die Aufnahme in den Himmel, sondern eine gegenwärtige Befreiung von der Sünde, eine Wiederherstellung der Seele zu ihrer ursprünglichen Gesundheit, ihrer ursprünglichen Reinheit, eine Wiederherstellung der göttlichen Natur, die Erneuerung unserer Seelen nach dem Bilde Gottes in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit, in Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Wahrheit [6].

In diesem Sinne bildete er die Prediger medizinisch aus. Insofern könnte es sein, dass auch der Vater von A.T. Still, als methodistischer Prediger, sowohl theologisch als auch medizinisch ausgebildet wurde, da dies dem Methodismus damals entsprach. Wesley gründete 1746 die ers-

ten zwei Kliniken in Bristol und London. Dies unterstreicht sein medizinisches Engagement, das somit auch gesellschaftlichen Einfluss hatte. Vonseiten des Klerus, aber auch von calvinistisch geprägten Geistlichen erfuhr John Wesley aus diesem Grunde solchen Widerstand, dass ihm das Betreten von Kirchengebäuden zum Predigen verwehrt wurde. Er predigte unter freiem Himmel weiter und erreichte auf diese Weise viele Menschen. Dies führte später zur Entstehung einer neuen Kirche, der methodistischen Kirche. Zunächst wurde sie in Amerika 1784 gegründet, dann breitete sie sich weltweit aus. Laut Prof. Randy L. Maddox (Duke University, USA), Experte für John Wesley und seinen Gesundheitsbegriff, veröffentlichte Wesley ca. 400 Schriften. Darunter sind 9 medizinische Werke, die für die einfache Bevölkerung medizinisches Wissen zugänglich gemacht hatte, die sich ansonsten keine ärztliche Hilfe hätten leisten können. Eines dieser Bücher ist beispiels-

weise *Primitive Physic* [7], es wurde bis 1880 gedruckt und noch weit darüber hinaus gelesen und verbreitet.

## Material und Methode

Um die Forschungsfrage „Wie beschreibt A.T. Still Gesundheit, und kann sie im historischen Kontext des Methodismus nach John Wesley gedeutet werden?“ zu beantworten, wurde die Methode der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring [8] gewählt. Da es sich um die Untersuchung des geistigen Erbes von A.T. Still und John Wesley handelte, sollten nur die von ihnen veröffentlichten Werke untersucht werden [9]. Das Prozessmodell der induktiven Kategorienbildung wurde jeweils bei den 4 Werken A.T. Stills, den 9 medizinischen und 2 theologischen Werken John Wesleys angewandt. Die Hinzunahme der theologischen Werke, darunter 131 Pre-

ORIGINALIA

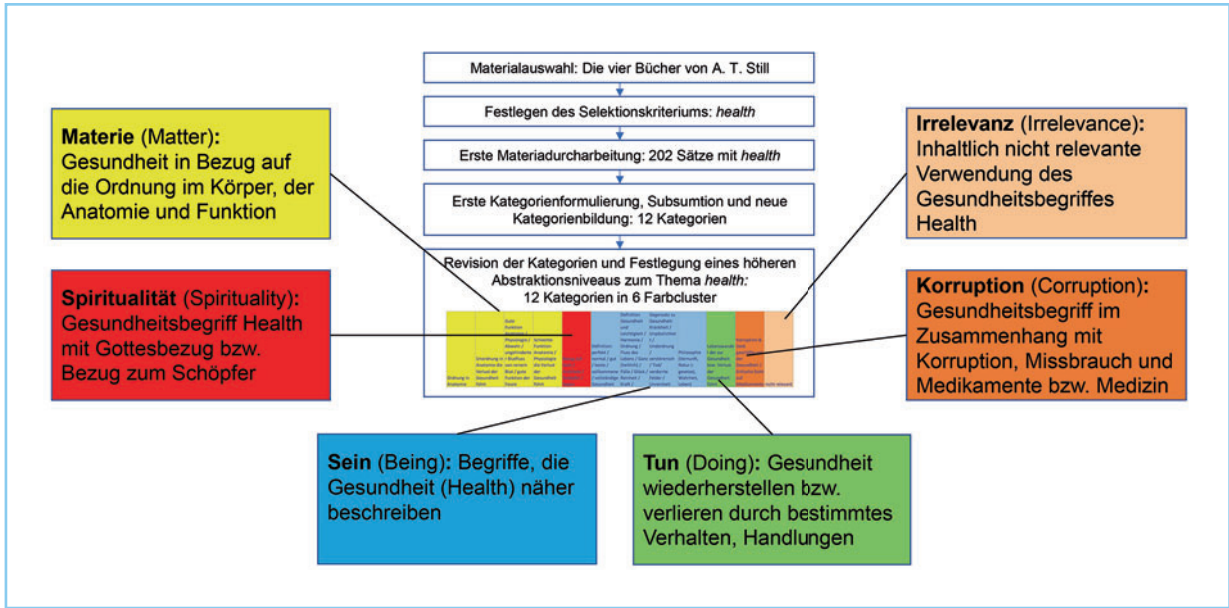


Abb. 2: Prozessmodell induktiver Kategorienbildung der Werke von A.T. Still – die 6 Hauptkategorien

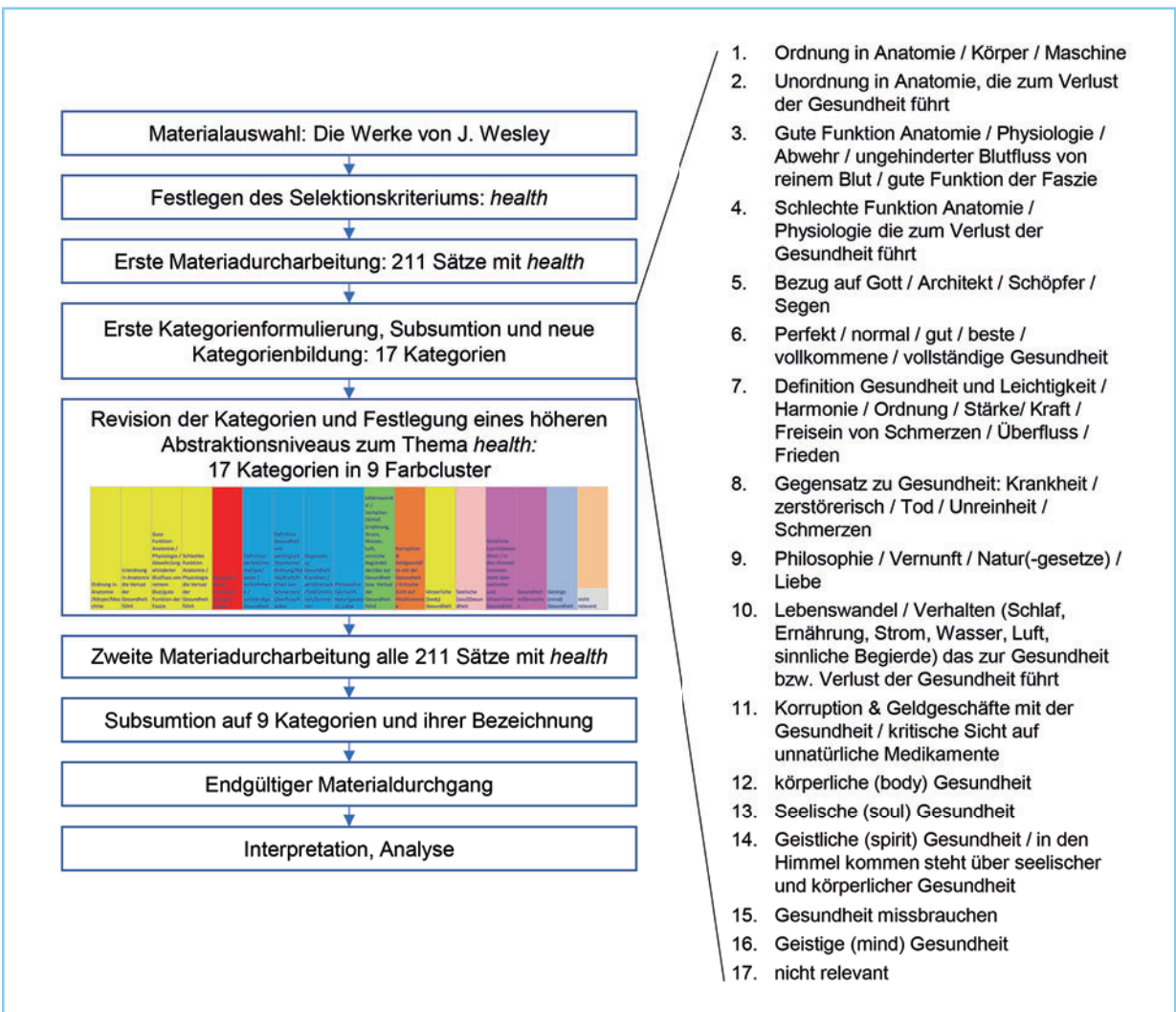


Abb. 3: Prozessmodell induktiver Kategorienbildung der Werke von J. Wesley



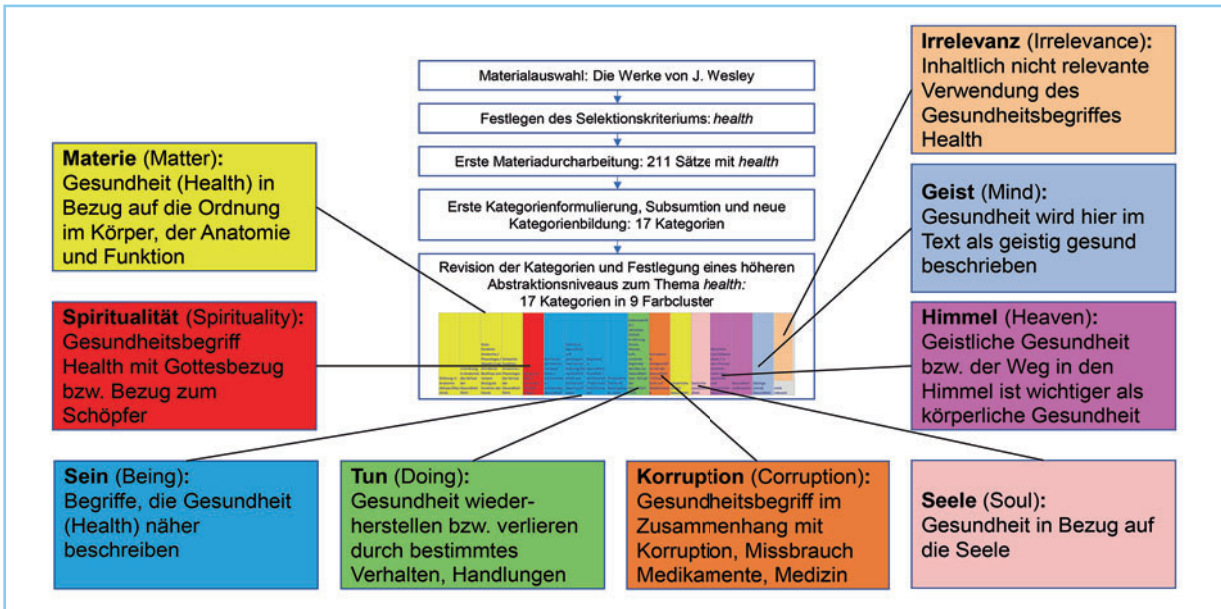


Abb. 4: Prozessmodell induktiver Kategorienbildung der Werke von J. Wesley – die 9 Hauptkategorien

digten, sollten helfen, eine Aussage darüber treffen, inwieweit der Gesundheitsbegriff bei John Wesley in seiner Tätigkeit als Theologe eine Rolle gespielt hatte, und wenn ja, welche. Als Selektionskriterium wurde der englische Gesundheitsbegriff „Health“ gewählt. Weitere Gütekriterien wurden durch die Durchführung einer induktiven Zweitkodierung für die Interkoderreliabilität erfüllt. Um eine statistische Auswertung der Reliabilität nach Cohens Kappa berechnen zu können, wurde zusätzlich eine deduktive Zweitkodierung mit je einem Werk der Autoren durchgeführt.

## Ergebnis

Mithilfe des Prozessmodells der induktiven Kategorienbildung konnten bei A.T. Still 6 Hauptkategorien erarbeitet werden, wobei die 4 Kategorien Materie, Tun, Sein und Spiritualität dominant sind (Abb. 1, Abb. 2). Die Auswertung der Werke Wesleys ergab 9 Hauptkategorien, wobei auch hier die 4 Kategorien Materie, Tun, Sein und Spiritualität dominant sind (Abb. 3, Abb. 4). Die 3 Kategorien Himmel, Spiritualität und Seele traten in den theologischen Schriften John Wesleys häufiger auf als in seinen medizinischen Schriften. Für den direkten Vergleich mit Stills Werken

wurden daher nur die medizinischen Werke Wesleys herangezogen (Abb. 5). Die Zweitkodierung belegte die Gütekriterien der Neutralität, Objektivität und Reliabilität. Die deduktive Zweitkodierung bestätigte die Reproduzierbarkeit der Erstkodierung. Mithilfe von Cohens Kappa konnte die Interkoderreliabilität belegt werden.

## Diskussion

Das Ziel der Studie war es, den historischen Hintergrund und die Bedeutung des Gesundheitsbegriffs bei A.T. Still zu un-

tersuchen. Die Forschungsfrage „Wie beschreibt A.T. Still Gesundheit, und kann sie im historischen Kontext des Methodismus nach John Wesley gedeutet werden?“ konnte mit dieser Studie beantwortet werden. Der Gesundheitsbegriff Health wurde sowohl bei A.T. Still als auch bei John Wesley in gleicher Weise verwendet und kann somit im historischen Kontext von John Wesleys Methodismus gedeutet und beschrieben werden. Die 4 Hauptkategorien Materie, Tun, Sein und Spiritualität sind in den Texten beider Autoren zu finden und belegen diese Aussage (Abb. 5). Die Textinhalte dieser 4 Kategorien beschreiben den Raum, in dem sich A.T. Stills Gesundheitsauffassung bewegt

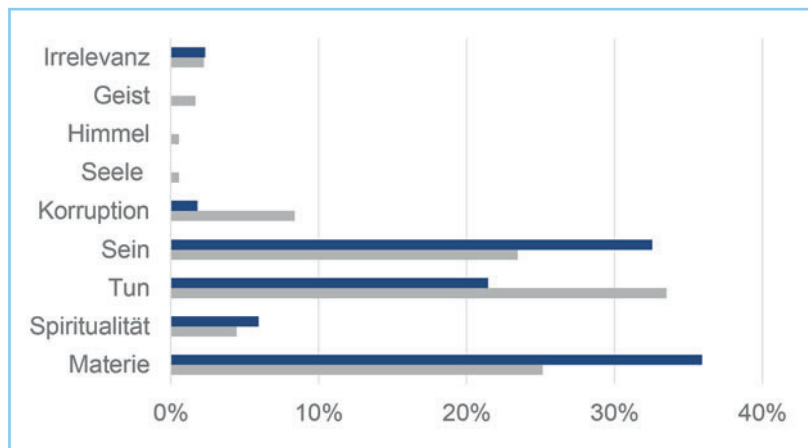


Abb. 5: Vergleich der Kategorien von A.T. Still (blaue Balken) und J. Wesley (graue Balken)

Tab. 1: Ankerbeispiele: Vergleich der Textauszüge von A. T. Still und John Wesley innerhalb der jeweiligen Kategorie

	<b>Gesundheit durch Aktivierung der Selbstheilungskraft</b>	<b>Spiritualität/Materie</b>
<b>A.T. Still</b>	Die Natur hat alle erforderlichen Maschinen und Kräfte bereitgestellt, um das Material vorzubereiten und alle Teile zu konstruieren, und wenn der normale Zustand erreicht ist, sind der Verstand und die Weisheit Gottes damit zufrieden, dass die Maschine weiterläuft und gemäß den Plänen und Spezifikationen funktioniert. Wenn dies wahr ist, wie es die Natur in jedem Punkt beweist, was kann der Mensch dann noch tun, als die Dinge in die richtige Reihenfolge zu bringen und darauf zu vertrauen, dass die Natur die gewünschten Ergebnisse erzielt, nämlich „Leben und Gesundheit“? Können wir etwas hinzufügen oder eine Verbesserung vorschlagen? Wenn nicht, bleibt uns nichts anderes übrig, als die Glocken, Batterien und Drähte an ihrem normalen Platz zu belassen und darauf zu vertrauen, dass die von der Natur gegebenen normalen Gesetze den Rest erledigen [10].	
<b>J. Wesley</b>	Aber ein geschickter und ehrlicher Arzt (es sei denn, er wird zu spät gerufen und zu früh entlassen, was im Allgemeinen der Fall ist) wird diese Intervalle der Erleichterung nutzen, um die Kräfte des Lebens und der Natur dazu zu bringen, für sich selbst zu handeln, und er wird unmerklich alle seine Medikamente zurückziehen und sorgfältig über das gesamte Verhalten seines Patienten wachen, um ihn aus der Überzeugung ihrer Notwendigkeit heraus in solchen Gewohnheiten zu bestärken, die seine Gesundheit für das Leben herstellen können [11].	
	<b>Der Körper ist die Apotheke Gottes und daher fähig zur Selbstheilung</b>	<b>Spiritualität/Materie</b>
<b>A.T. Still</b>	Ich verkündete damals und dort, dass alle Nerven für ihre Qualitäten, wie Sensibilität, Ernährung und Bewegung, vollständig vom arteriellen System abhängen, obwohl sie durch das Gesetz der Reziprozität die Arterie selbst mit Kraft, Nahrung und Sensibilität versorgen, und verkündete weiter, dass der Körper des Menschen die Apotheke Gottes sei und alle Flüssigkeiten, Medikamente, Schmieröle, Opiate, Säuren und Anti-Säuren und jede Art von Medizin in sich habe, die die Weisheit Gottes für das menschliche Glück und die Gesundheit für notwendig erachte [5].	
<b>J. Wesley</b>	So ehrfurchtsvoll und wunderbar sind wir gemacht! Aus so komplizierten Teilen zusammengesetzt, von denen jedes so schön geformt und alle so genau angeordnet sind; jeder erfüllt so merkwürdige Funktionen, und viele von ihnen arbeiten auf so geheimnisvolle Weise! Und da die Gesundheit von so vielen beweglichen Organen abhängt, da ein einziges gestopptes Sekret die Temperatur der Flüssigkeit verderben kann, ein einziges verstopftes Rad die Feststoffe zum Erliegen bringen kann, mit welcher heiligen Furcht sollten wir die Zeit unseres Aufenthalts hier unten verbringen! Im Vertrauen auf eine fortwährende Bewahrung, nicht nur auf unsere eigene Sorgfalt, sondern auf die allmächtige Hand, die die bewundernswerte Maschine geformt hat, ihr Wirken lenkt und ihr Sein unterstützt [12].	
	<b>Ungehinderte Durchblutung stellt Gesundheit und Harmonie her</b>	<b>Sein/Materie</b>
<b>A.T. Still</b>	Wenn wir das vollkommene, harmonische Werk der Gesundheit beobachtet haben, sind wir nun bereit, die Maschinerie des Lebens zu justieren, indem wir alle Blockaden/Verlegungen in der Blut- und Nervenzufuhr beseitigen, die durch Belastungen, Erschütterungen und nervöse Schocks oder Wunden verursacht werden oder werden könnten, die durch den Wechsel der Jahreszeiten, das Klima und körperliche Verletzungen aller Art, seien sie groß oder klein, entstehen. Dein Werk ist vollendet, wenn du den menschlichen Körper auf den Grad der Vollkommenheit eingestellt hast, in dem ihn der Gott der Natur hinterlassen hat [10]. Die Gesetzmäßigkeit von Arterien und Venen ist bei allen Lebewesen allgemein gültig [10]. Was ist Harmonie anderes als Gesundheit? Sie erfordert die perfekte Harmonie aller Nerven, Venen und Arterien in jedem Teil des Körpers [5]. Er (der Osteopath) beseitigt das Hindernis, lässt dem lebensspendenden Strom freien Lauf, und der Mensch ist wieder gesund [5].	
<b>J. Wesley</b>	Ohne diese Hilfe würden sich die kleinen Gefäße durch ihre natürliche Elastizität zu Fasern zusammenziehen oder durch grobe, kantige Partikel, die in ihnen stecken bleiben und jeden Durchgang blockieren, verstopft werden. Unzählige Krankheiten chronischer Art, insbesondere alle Nervenkrankheiten, verdanken ihren Ursprung allein dieser Ursache. Die Untätigkeit bildet Verstopfungen in diesen vorzüglich feinen Teilen, von denen die Gesundheit und Kraft des Körpers und des Geistes abhängt, und legt den Grund für viele Krankheiten, die durch andere Umstände, wie Erkältung, Übermaß jeder Art, Infektion von außen oder eine besondere Veranlagung des Körpers von innen, oft tödlich werden [11]. Von den kleinsten und fast unsichtbaren Teilen des Körpers hängen unsere beste Gesundheit, Stärke und unser Geist ab. Diese feinen Teile, die gemeinhin Kapillaren genannt werden, sind kleine Röhren oder Schläuche, die verlängerten Fortsetzungen der größeren Blutgefäße, durch die die feinsten Teile des Blutes ständig fließen müssen ... [11].	
	<b>Gesundheit durch Bewegung</b>	<b>Tun</b>
<b>A.T. Still</b>	Ich finde, was für die Gesundheit, das Wohlbefinden, das Glück des Menschen, die Leidenschaften und alles andere notwendig ist. Es ist nichts anderes erforderlich als einfache, gewöhnliche Ernährung und Bewegung. Wir finden alle Mechanismen, Eigenschaften und Prinzipien, die der Architekt für den Menschen vorgesehen hat [5].	
<b>J. Wesley</b>	Ein angemessenes Maß an Bewegung ist für die Gesundheit und ein langes Leben unverzichtbar [7]. Nichts trägt mehr zur Gesundheit bei als Enthaltensamkeit und einfache Nahrung bei angemessener Arbeit [7].	

**Tab. 1:** Ankerbeispiele: Vergleich der Textauszüge von A. T. Still und John Wesley innerhalb der jeweiligen Kategorie

	Vorzug natürlicher Mittel und Verurteilung von Geldgier	Korruption
A.T. Still	Sie (die Osteopathie) gibt dem Menschen Fleisch, Kraft und Gesundheit, lässt ihn seine Jugend erneuern. Dieses großartige Ergebnis erreicht sie ohne ein Medikament [5]. Nennen wir es „ein Gewerbe“, denn der Gebrauch von Drogen ist keine Wissenschaft. In den meisten Fällen gibt der Arzt, wenn er Drogen verabreicht, eine Dosis für die Gesundheit und neun für den Dollar [10].	
J. Wesley	Kann irgendeine vernünftige Person auf Gesundheit oder langes Leben durch irgendeine dieser unnatürlichen Methoden hoffen, wenn nur diese angewandt werden [11]. Und sind nicht alle, ob Chirurgen, Apotheker oder Ärzte, an derselben Schuld beteiligt, wenn auch in geringerem Maße, die mit dem Leben oder der Gesundheit der Menschen spielen, um ihren eigenen Gewinn zu vergrößern? [15]	

und entstanden ist. Somit wurde im Sinne der Grundlagenforschung die Verwendung des Gesundheitsbegriffes Health bei A.T. Still und John Wesley beschrieben und kann in osteopathische Behandlungskonzepte einfließen.

## Stärken und Grenzen der angewandten Methoden

Die Stärke beim induktiven Prozessmodell ist, dass die Kategorien direkt aus dem Material in einem Verallgemeinerungsprozess abgeleitet werden und somit Neutralität und Objektivität gewährleistet sind. Durch dieses Vorgehen, das regelgeleitet erfolgte, wurde eine möglichst gegenstandsnahe Abbildung des Materials, ohne Verzerrung durch Vorannahmen des Untersuchers und damit einen weiteren Beitrag zur Neutralität, erreicht.

Der Vorteil des induktiven Prozessmodells ist, dass der Kategorieninhalt den Textinhalt widerspiegelt. Wie hier in dieser Studie deutlich wurde, kann dies dazu führen, dass bei einem Autor Kategorien vorkommen, die beim anderen fehlen. Das führt gleichzeitig dazu, dass die Wahl des induktiven Verfahrens die Vergleichbarkeit der Autoren erschwerte. Dies konnte in diesem Fall gut gelöst werden, da sich die unterschiedlichen Kategorien nur auf die theologischen Werke von J. Wesley bezogen hat und man sich im Vergleich mit A.T. Stills Werken auf die medizinischen Werke von Wesley begrenzt hatte.

Die Grenzen der induktiven Inhaltsanalyse bestehen darin, dass das vorhandene Textmaterial immer unter vorgegebenen Prämissen reduziert werden muss. Dadurch kann nicht der gesamte Inhalt

vollständig wiedergegeben werden; z. B. wurden in dieser Arbeit keine Synonyme oder die Wortfamilie von Health berücksichtigt. Das könnte in einer weiteren Studie aufgegriffen werden.

## Deutung des Gesundheitsbegriffs bei A.T. Still und J. Wesley

Es gab bei den Schriften A.T. Stills und John Wesley im Wesentlichen eine inhaltliche Einheit in 4 Kategorien: Materie, Tun, Sein und Spiritualität (Abb. 5). Keiner der Autoren hatte eine völlig abweichende Kategorie, sondern insgesamt ist der Vergleich auch textuell homogen. Dies konnte durch Ankerbeispiele belegt werden [9], etwa gibt es ähnliche Aussagen bei Still und Wesley zur Selbstheilungskraft des Körpers („Machine“) und zur Rolle der Gefäße und der Durchblutung. In Tab. 1 sind einige der Ankerbeispiele zusammengefasst.

Es ist anzunehmen, dass John Wesleys Schriften als Begründer der Methodistischen Kirche im Hause Stills bekannt waren und daher diese Parallelen zu erklären sind.

Da die Kategorie Spiritualität in allen Büchern Stills im Zusammenhang mit Gesundheit vorkommt, ist es wichtig, die methodistische Theologie John Wesleys bei der Definition von Gesundheit in der Osteopathie miteinzubeziehen. Der wesleyanische Methodismus möchte sich medizinisch tatkräftig im Hier und Jetzt zeigen und nicht auf den Himmel vertrösten [13]. Dazu ist eine Veränderung im Lebenswandel, Anwendung natürlicher Heilmittel nötig und das in Ehrfurcht vor Gott, dem

„Author of Natur“ (Wesley) [7] und „intelligent Maker of Man“ (Still) [5]. Die Verbalisierung des Diagrammes (Abb. 5) ergibt ein holistisches Verständnis von Gesundheit bei A.T. Still und damit für die Osteopathie:

## Holistisches Gesundheitsverständnis

Gesundheit beschreibt eine von Gott (Spiritualität) geschaffene, vollkommene (Sein), körperliche (Materie) Ordnung und Funktion der anatomischen Strukturen und physiologischen Vorgänge, die mit den von Gott in den Menschen hineingelegten Möglichkeiten erhalten wird. Der Mensch ist dabei aufgefordert (Tun), diese göttliche Ordnung zu suchen und nur Natürliches zur Unterstützung zu nutzen, wie beispielsweise osteopathische Behandlungen, Bewegung und gesunde Ernährung.

## Deutung des Gesundheitsbegriffs auf das holistische Menschenbild von A.T. Still

Den Gesundheitsbegriff bei A.T. Still kann man also als ganzheitlich bezeichnen. Es geht um die Wiederherstellung der Gesundheit, die der Schöpfer in den Menschen bereits hineingelegt hat und die mehr als nur körperliche Gesundheit meint. Gesundheit möchte hier im Rahmen dieser 4 Kategorien und deren Inhalten verstanden werden. Dabei klingt das holistische Menschenbild A.T. Stills *Man is Triune* (Der Mensch ist dreiein-

nig) sowohl bei der Formulierung John Wesleys über das Ziel, den Menschen zurück in das Ebenbild des dreieinigen Gottes zu verwandeln (*The Scripture Way of Salvation*), als auch bei der Auswertung der Kategorien zum Thema Gesundheit an. Gesundheit des Menschen im holistischen Sinne bedeutet also: Der Mensch ist dreieinig, wenn er vollkommen ist [10].

Der biblische Weg der Erlösung (*The Scripture Way of Salvation*): Der Vater sah das Erlösungsbedürfnis der Menschen, der Sohn hat es erfüllt, der Heilige Geist führt es aus; und das alles in ihrer eigenen liebevollen Gemeinschaft, in die uns der Dreieinige Gott als unsere wahre Anbetung bringen will [14], [15].

Die Gesundheit des Menschen umfasst seinen Körper, seine Seele und seinen Geist. Man könnte aus den Schriften A.T. Stills ableiten, dass „Gesundheit finden“ am Körper des Menschen zwar z.B. osteopathisch beginnen kann. Da aber Gott alles, was der Gesundheit dient, bereits in den Körper hineingelegt hat, geht es im Grunde darum, die Ordnung Gottes wiederherzustellen. Dies geschieht in dem Bewusstsein, dass der Mensch als Ebenbild des dreieinigen Gottes gewollt ist [4] und dass dies das Ziel der Gesundheit ist. „Gesundheit finden“ heißt in diesem Sinne, den Menschen zur von Gott gewollten Vollkommenheit und Perfektion, also zur Gesundheit in allen Bereichen zu führen.

## Weiterführende Interpretationen im historischen Kontext von A.T. Still

Bereits zu Wesleys Lebzeiten gab es vonseiten der medizinischen Fakultät Bestrebungen, die medizinischen Tätigkeiten der Priester zu unterbinden. John Wesley leistete dagegen Widerstand. Durch die Trennung von Pries-

teramt und Medizin sah er die Gefahr, dass Gesundheit nun nicht mehr ganzheitlich verstanden und gesucht wird. Die Trennung in die beiden Berufe Priester und Arzt wurde im 19. Jahrhundert tatsächlich vollzogen. Es war von staatlicher Seite her nicht mehr erlaubt, als Theologe medizinisch tätig zu sein. Dies könnte ein möglicher Grund dafür gewesen sein, dass A.T. Still Arzt wurde, während sein Vater Abram methodistischer Prediger war. Dadurch waren Vater und Sohn wieder im ganzheitlichen Sinne John Wesleys für die Gesundheit der Menschen tätig. [9]

## Zusammenfassung und Ausblick

Zum besseren Verständnis von Gesundheit in der Osteopathie benötigt es die Betrachtung des Kontextes, d.h. einen Werterahmen, in dem der Gesundheitsbegriff entstanden ist, um Missverständnisse zu verhindern. Der Gesundheitsbegriff bei A.T. Still konnte gedeutet werden und könnte in Zukunft in osteopathische Behandlungskonzepte miteinfließen.

„Gesundheit finden“ heißt im Sinne A.T. Stills, durch die osteopathische Behandlung die anatomische Ordnung im Körper, den Blutfluss und den Stoffwechsel wieder herzustellen. „Gesundheit finden“ bedeutet, Leichtigkeit und Harmonie im Körper zu finden und dabei in Ehrfurcht vor dem Schöpfer zu handeln ohne falsche Motive.

Der historische Einfluss des Methodismus nach John Wesley auf A.T. Still konnte dabei belegt werden. Mithilfe der angewandten Methode könnten noch weitere Begrifflichkeiten in der Osteopathie, im Sinne der Grundlagenforschung, auf ihren historischen Ursprung untersucht werden, die aktuell aus unterschiedlichen Perspektiven interpretiert und entsprechend unterschiedlich verwendet werden.

Auf diese Weise würde für die Osteopathie ein gemeinsames Sprachverständnis geschaffen und damit eine wichtige Grundlage für wissenschaftliches Arbeiten und ein einheitliches Berufsbild.

### Zusatzinfos



Die Masterarbeit mit den englischen Originalzitatzen ist nachzulesen unter: <https://praxis-dippon.de/>

### Interessenkonflikt

Die Autorin gibt an, dass keine Interessenkonflikte bestehen.

### Korrespondenzadresse

Michaela Dippon M.Sc., D.O.  
Hindenburgstraße 129/1  
73728 Esslingen  
Deutschland  
Dippon.Michaela@t-online.de

### Literatur

- [1] Still AT. *Philosophy of Osteopathy*. Kirksville, Mo: Published by the Author; 1899
- [2] van der Eijk P, Ganten D, Marek R M. Was ist Gesundheit? Interdisziplinäre Perspektiven aus Medizin, Geschichte und Kultur. In *Was ist Gesundheit?* Bd. 18. Berlin / Boston: De Gruyter; 2021
- [3] Liem T. A.T. Still und der Methodismus. *Osteopathische Medizin* 2019; 20(4): 18–21.
- [4] Dippon M. Das Menschenbild von A.T. Still: „Man is Triune“: Der Ursprung – eine Literaturrecherche. Saarbrücken: AV Akademikerverlag; 2018
- [5] Still AT. *Autobiography of Andrew T. Still: With a History of the Discovery and Development of the Science of Osteopathy, together with an Account of the Founding ... of Osteopathy*. Kirksville, Mo: Published by A.T. Still; 1908
- [6] Wesley J. *A Farther Appeal to Men of Reason and Religion*. London: W. Strahan; sold by T. Trye; 1745: 2
- [7] Wesley J, Warwick T, Tarl, Hrsg. *Primitive Physic: An Easy and Natural Method of Curing Most Diseases*. London: Published by the Author; 1743
- [8] Mayring P. *Qualitative Inhaltsanalyse*. 12. überarb. Aufl. Weinheim: Beltz; 2015
- [9] Dippon M. *Der Gesundheitsbegriff bei A.T. Still Eine Untersuchung auf dessen Ursprung und Bedeutung*. Master-These: Donau-Universität Krems; 2022
- [10] Still AT. *The Philosophy and Mechanical Principles of Osteopathy*. Kirksville, Mo: Published by the Author; 1902
- [11] Wesley J. *Wesleys Engagement with William Cadogan's Dissertation on the Gout and all Chronic Diseases (1771-1774)*: Bd. Works of John Wesley Volume 32: Medical and Health Writings (J. G. Donat & R. L. Maddox, Hrsg.). Published by the Author; 1774
- [12] Wesley J. *A survey of the wisdom of God in the Creation: Or A compendium of natural philosophy Part 1*. Published by the Author; 1763
- [13] Maddox RL. *Reclaiming the Eccentric Parent: Methodist Reception of John Wesley's Interest in Medicine*. In „Inward and Outward Health“: John Wesley's Holistic Concept of Medical Science, the Environment, and Holy Living, 15–50. Edited by Deborah Madden. London: Epworth; 2008.
- [14] Wainwright G. *Methodists in dialogue*. Nashville, Tenn: Kingswood Books; 1995
- [15] Wesley, J. (2013). *The Complete Sermons: John Wesley* (Hargreaves Publishing, Hrsg.). Hargreaves Publishing.



## AUTOREN

**Andrew Taylor Still**

Andrew Taylor Still hatte seine medizinische Ausbildung von seinem Vater erlernt und wurde Landarzt. Während des amerikanischen Bürgerkriegs arbeitete er als Chirurg auf Seiten der Unionsstaaten.

Seine profunden Kenntnisse in funktionaler Anatomie brachte er sich weitestgehend selbst bei. 1874 begründete Still die Osteopathie und eröffnete 18 Jahre später die weltweit erste Osteopathieschule. Er verfasste vier Bücher zur Osteopathie und starb 1917 im Alter von 89 Jahren. Foto: Courtesy of the Museum of Osteopathic Medicine [2000.34.05].

**Michaela Dippon**

Michaela Dippon M.Sc., D.O. schloss ihre Osteopathieausbildung 2002 an der SKOM ab und ist tätig als Physiotherapeutin und Heilpraktikerin in eigener Praxis. 2005 schrieb sie ihre D.O.-Arbeit über A.T. Stills *Man is Triune*. 2023 schloss sie ihr Master-

Studium Osteopathie an der DUK/WSO ab. Michaela Dippon ist Initiatorin des Netzwerks Christen in der Osteopathie, darüber hinaus ist sie als Referentin tätig und unterrichtet Postgraduate-Kurse in der Osteopathie.

**Hartwig Liedtke**

Dr. med. Hartwig Liedtke studierte Psychologie und Medizin in Berlin, Mainz und Köln. Er ist Facharzt für Allgemeine Chirurgie, Unfallchirurgie mit den Zusatzbezeichnungen Handchirurgie, Proktologie, Sportmedizin, Manuelle Medizin und Fortbildung in Ärztlicher Osteopathie (DGOM). Nach langjähriger Tätigkeit – operativ wie konservativ – in Kliniken und später eigener Praxis, arbeitet er nun ausschließlich als Osteopath in einem MVZ in Köln.

**Matthias Engel**

Prof. Dr. phil. Matthias Engel M.A., M.Sc., B.A., D.O. hat derzeit eine Professur an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement in Saarbrücken inne und führt eine Fachpraxis für Osteopathie, Bewegungsmedizin und Naturheilverfahren.

Seine Praxissschwerpunkte sind die Sport- und Kinderosteopathie. Sein Forschungsbereich ist u. a. die ursprüngliche Osteopathie.

**Antonia Boehme**

Antonia Boehme B.Sc. hat an der Hochschule Fresenius in München ihr Bachelorstudium in Osteopathie absolviert (2019–2023). Derzeit befindet sie sich im berufsbegleitenden Masterstudium in Osteopathie.

**Paula Thönnessen**

Paula Thönnessen B.Sc. hat Osteopathie an der Fresenius Hochschule in München studiert (2019–2023). Sie arbeitet als examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin auf einer neurologischen Intensivstation.

**Frank Zweedijk**

Frank Zweedijk D.O.-MRO praktiziert seit 30 Jahren Osteopathie und ist als Vorstandsmitglied des niederländischen Osteopathieverbands, Redakteur von „De Osteopaat“, Organisator mehrerer Osteopathiekonferenzen und Autor zahlreicher Artikel aktiv. Vor kurzem hat er eine Ausbildung zum Metabolic Health Practitioner absolviert und bildet Osteopath\*innen in den Bereichen Fasten und Kohlenhydratrestriktion.

**Yannick Smidts**

Yannick Smidts D.O.-MRO ist seit über 20 Jahren als Osteopath in Belgien und den Niederlanden tätig und hat mehrere Osteopathiekurse organisiert. Sein besonderes Interesse gilt seit vielen Jahren den Einflüssen des Lebensstils auf Entzündungskrankheiten. Seine Ausbildung im Bereich Ernährung erhielt er bei Nutrition Network. In letzter Zeit widmet er sich der Bedeutung des Fastens und der Kohlenhydratbeschränkung für die Gesundheit.

**Helge Franke**

Helge Franke D.O., M.R.O., M.Sc. ist Autor zahlreicher Fachartikel sowie systematischer Übersichtsarbeiten zur Wirksamkeit der Osteopathie in der Pädiatrie, bei Rückenschmerzen, Nackenschmerzen, Reizdarm und Inkontinenzformen bei Frauen. Er ist Ko-

Autor des Cochrane Review zur Wirksamkeit vom MET bei Rückenschmerzen sowie Gründer von INIOST und der osteopathischen Datenbank OSTLIB.

**Elmar Peuker**

Prof. Dr. med. Elmar Peuker ist Facharzt für Innere- und Allgemeinmedizin, Facharzt für Anatomie, Zusatzbezeichnungen: Akupunktur, Manuelle Medizin, Naturheilverfahren, Spezielle Schmerztherapie; D.O.M. (DGOM), M.Sc. Osteopathie (DIU), tätig als Professor

für Osteopathische Medizin an der Hochschule Fresenius in Köln, Studiengangsleitung und Studiendekan B.Sc. Osteopathie und Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der DGOM.